



17. Sitzung am Donnerstag, 13.10.2022, 20:01 Uhr bis 21:34 Uhr im großen Saal, Werner-Borchers-Halle, Otto-Glenz-Straße 1, 64711 Erbach

Tagesordnung

1. Bericht des Stadtverordnetenvorstehers
2. Bericht des Magistrats
3. Berichte aus den Ausschüssen
4. Berichte aus den Verbänden
5. Aussprache zu den Berichten
6. Genehmigung des Protokolls der 16. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 08.09.2022
7. Erneute Aufstellung des Jahresabschlusses 2013 der Kreisstadt Erbach (VL-130/2022
1. Ergänzung)
8. Entwurf 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2022 (VL-111/2022
2. Ergänzung)
9. Übertragung der Gesellschafteranteile an der Odenwald Schlachthof Bauträger GmbH (VL-132/2022
1. Ergänzung)
10. Erwerb des Erbacher Tempelhauses vom Land Hessen (VL-136/2022
1. Ergänzung)
11. Überleitung der Betriebsgesellschaft Schloss Erbach in die Hessische Schlösserverwaltung (VL-137/2022
2. Ergänzung)
12. Satzung über Ehrungen und Auszeichnungen der Kreisstadt Erbach (VL-122/2022
2. Ergänzung)
13. Gestattungsvertrag Mobilfunkmast (VL-133/2022
1. Ergänzung)
14. FDP - Fraktionsantrag
Erschließung einer Hundewiese (FA-7/2022)
15. Antrag der SPD-Fraktion
Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge (FA-12/2021
1. Ergänzung)
16. SPD - Fraktionsantrag
Eintritt Freibäder (FA-8/2022)
17. Anfragen und Mitteilungen

Anwesenheiten

Anwesend:

Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach

Stadtverordnetenvorsteher: Marques Duarte, António

stellv. Stadtverordnetenvorsteher: Petersik, Erich

stellv. Stadtverordnetenvorsteherin: Weyrauch, Christa

Abraham, Pamela Melanie

Gänssle, Michael

Herrmann, Klaus

Holetz, Stefan

Krings, Karl

Müller, Jürgen

Myska, Lucie

Olt, Andreas

Pfau, Bernd

Rebscher, Heinz

Rohr, Jonathan

Rothermel, Bert Jakob

Scheuermann, Volker

Trumpfheller, Klaus-Peter

Wagner, Ella

Walther, Andreas

Weyrauch, Dominik

Magistrat

Dr. Traub, Peter

Braun, Andreas

Volk, Jürgen

Schriftführung

Weyrich, Dennis

Verwaltung

Horn, Ulrich

Marquardt, Ute

Maurer, Jens

Nicht anwesend/Entschuldigt:

Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach

Röck, Bernhard
Schwinn, Gernot
Bucher, Marcel
Dingeldej, Hermann
Gebhardt, Gudrun
Heckmann, Alexander
Pilger, Horst
Stracke, Carl-Friedrich
Wagner, Andreas
Walther, Herbert
Weyrauch, André

Magistrat

Erster Stadtrat:

Gieß, Erwin
Barnack, Ursula
Eckert, Stefan
Kelbert-Gerbig, Nicole
Schöpp, Andreas
Dr. Weber, Alwin

Sitzungsverlauf

Stadtverordnetenvorsteher António Marques Duarte eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach fest.

Zur Tagesordnung erteilt Stadtverordnetenvorsteher Duarte Herrn Bürgermeister Dr. Traub das Wort. TOP 13 soll von der Tagesordnung abgesetzt werden, da das Unternehmen zum Gestattungsvertrag Mobilfunk mitgeteilt hat, dass evtl. Änderungen vorgenommen werden müssen.

Der Tagesordnungspunkt 13 wird dementsprechend zur heutigen Stadtverordnetenversammlung abgesetzt.

1. Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Stadtverordnetenvorsteher Duarte informiert, dass demnächst eine Präsidiumssitzung stattfinden soll. Thema soll aufgrund der ansteigenden Corona-Infektionszahlen u.a. das Hygienekonzept zu den künftigen Sitzungen der Gremien der Kreisstadt Erbach sein.

Es wird eine Mitteilung an die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zum Hygienekonzept für die zukünftigen Sitzungen durch das Büro des Stadtverordnetenvorstehers folgen.

2. Bericht des Magistrats

Bürgermeister Dr. Traub berichtet aus den zurückliegenden vier Magistratssitzungen. Neben den üblichen Routinethemen aus den Bereichen Finanzen, Personal und Bauanträge hat sich der Magistrat mit folgenden Themen befasst:

- Vorbereitung der Themen / Tagesordnungspunkte zur heutigen Stadtverordnetenversammlung
- Vorbereitung Erbacher Schlossweihnacht

Abschließend teilt Bürgermeister Dr. Traub mit, dass der Erbacher Verein „Mein Baum in meiner Stadt“ für den Odenwaldkreis den Förderpreis „ECHO hilft!!“ gewonnen hat. Die genaue Fördersumme ist derzeit noch offen, da das Spenden einwerben durch VRM noch bis Januar 2023 andauert.

Dieses Geld soll vorrangig dafür verwendet werden, dass in Zusammenarbeit mit dem Bauhof der Weg im Brudergrund neu angelegt werden soll.

3. Berichte aus den Ausschüssen

Stadtverordnetenvorsteher Duarte berichtet als Ausschussvorsitzender des Ausschusses für Städtepartnerschaften aus der Sitzung vom 11.10.2022.

Von 03.11.2022 – 06.11.2022 findet zum Herbsttreffen ein Arbeitstreffen in Pont de Beauvoisin statt. Es werden ca. 11 Teilnehmer aus Erbach die Reise nach Frankreich antreten um an dem Arbeitstreffen mitzuwirken.

Planungen zum großen Jubiläum in 2023 sollen in einem Online-Meeting mit allen Partnerstädten vorbereitet werden.

Die Planungen sollen anschließend in Verbindung mit dem Besuch der Partnerstadt Ansião von 26.01.2023 – 30.01.2023 konkretisiert werden. Hier ist jede/r Stadtverordnete/r herzlich eingeladen an der Reise teilzunehmen. Sollte Interesse bestehen, wird um Mitteilung an das Büro des Stadtverordnetenvorstehers gebeten.

Auch hier wird ein Online-Meeting mit allen Partnerstädten stattfinden.

Vom 18.05.2023 – 21.05.2023 findet das 60-jährige Jubiläum der Partnerstädte Pont de Beauvoisin und Erbach in Frankreich statt. Die Hans-von-der-Au-Gruppe hat ihre Teilnahme schon zugesagt um die Feierlichkeiten mitzugestalten.

Von 07.09.2023 – 11.09.2023 finden die Feierlichkeiten zum 153-jährigen Jubiläum aller Partnerstädte in Erbach statt.

Es soll auf dem Marktplatz gefeiert werden. Das Europäische Dorf soll auf dem Marktplatz errichtet werden.

Gleichzeitig findet von 04.09.2023 – 11.09.2023 die Jugendbegegnung in Erbach statt. Hierzu wurde die Jugendherberge bereits reserviert.

Ausschussvorsitzender Duarte berichtet zum europäischen Dorf am Wiesenmarkt 2022.

Herr Myska und Herr Petersik sollen zukünftig durch den Magistrat beauftragt werden, die Planungen und Vorbereitungen zum europäischen Dorf zu begleiten.

Im europäischen Dorf zum Wiesenmarkt 2023 soll die musikalische Begleitung durch die Partnerstädte organisiert werden. Die Partnerstadt Jicín zeigt bereits Interesse am ersten Wiesenmarktwochenende samstags und sonntags den musikalischen Rahmen zu schaffen.

Mittwochs soll ein Erbacher Abend stattfinden. Hier kann jeder den Abend mitgestalten.

Die Lustgartenspatzen sollen den Abschluss am letzten Tag des Wiesenmarkts bilden.

Die Einweihung vom Platz der Freundschaft soll im Rahmen der 153-Jahr-Feier im September 2023 erfolgen.

Die Beschilderung am Ortseingang der Kreisstadt Erbach mit Hinweis auf die Partnerstädte soll ebenfalls im kommenden Jahr erfolgen.

4.	Berichte aus den Verbänden
-----------	-----------------------------------

Es liegen keine Berichte aus den Verbänden vor.

5.	Aussprache zu den Berichten
-----------	------------------------------------

Es kommt zu keiner Aussprache zu den Berichten.

6.	Genehmigung des Protokolls der 16. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 08.09.2022
-----------	--

Fraktionsvorsitzende Weyrauch (B90 / Grüne) erinnert an ihre Anfrage zur Umsetzung der Energie-sparverordnung. Es wird um Ergänzung in der Niederschrift gebeten.

Die Niederschrift wird mit besagter Ergänzung zur Abstimmung gegeben.

Beschluss:

Das Protokoll der 16.Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 08.09.2022 wird beschlossen.

Abstimmung:

16 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 4 Stimmenthaltung(en)

7.	Erneute Aufstellung des Jahresabschlusses 2013 der Kreisstadt Erbach	VL-130/2022 1. Ergänzung
-----------	---	-------------------------------------

Herr Gänssle erläutert als Ausschussvorsitzender des Haupt – und Finanzausschusses die Mitteilungsvorlage.

Zur Kenntnis genommen

8.	Entwurf 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2022	VL-111/2022 2. Ergänzung
-----------	--	-------------------------------------

Herr Gänssle (ÜWG) berichtet aus der Beratung in der Sitzung des Haupt – und Finanzausschusses. Es wurde eine mehrheitliche Beschlussempfehlung gefasst.

Herr Pfau (SPD) erläutert die enthaltende Stimme der SPD-Fraktion.

Herr Müller (B90/Grüne) erläutert die ablehnende Haltung der Fraktion Bündnis 90 / Grüne.

Beschluss:

- 1. Der vorliegende Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit 1. Nachtragshaushaltsplan 2022 vom 15.08.2022, bestehend aus dem Gesamthaushalt, den Teilhaushalten und dem Stellenplan wird gem. § 97 Abs. 2 HGO beschlossen.**
- 2. Der Entwurf des Investitionsprogrammes, das vom Magistrat im Rahmen der 1. Nachtragshaushaltsplanung am 15.08.2022 aufgestellt wurde, wird gem. § 101 Abs. 3 HGO beschlossen.**

Abstimmung:

11 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 6 Stimmenthaltung(en)

9.	Übertragung der Gesellschafteranteile an der Odenwald Schlachthof Bauträger GmbH	VL-132/2022 1. Ergänzung
-----------	---	-------------------------------------

Herr Gänssle (ÜWG) berichtet aus der Beratung in der Sitzung des Haupt – und Finanzausschusses. Es wurde eine einstimmige Beschlussempfehlung gefasst.

Beschluss:

Der kostenfreien Übertragung der Gesellschafteranteile der Kreisstadt Erbach an der Odenwald Schlachthof Bauträger zu Gunsten der Landkreise Odenwald und Darmstadt-Dieburg wird zugestimmt.

Abstimmung:

20 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

10.	Erwerb des Erbacher Tempelhauses vom Land Hessen	VL-136/2022 1. Ergänzung
------------	---	-------------------------------------

Herr Gänssle (ÜWG) berichtet aus der Beratung in der Sitzung des Haupt – und Finanzausschusses. Der Sachverhalt wurde kritisch bewertet, da noch zahlreiche Informationen fehlen.
Die Beschlussvorlage wurde ohne Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung gegeben.

Weiter erläutert Gänssle für die ÜWG-Fraktion, dass im Falle einer Abstimmung in der heutigen Stadtverordnetenversammlung, seine Fraktion dem Sachverhalt nicht zustimmen wird.

Bürgermeister Dr. Traub erklärt, dass er den Antrag zurückziehen wird.
Es soll zunächst ein Nutzungskonzept erstellt werden. Anschließend soll mit dem Amt für Denkmalschutz die Umsetzbarkeit des Nutzungskonzeptes besprochen und Fördermöglichkeiten eruiert werden. Danach wird ein neuer Vorschlag die Gremien erreichen.

Herr Trumpfheller (CDU) berichtet aus der Beratung in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Verkehr. Man war sich einig, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, da man derzeit die Folgekosten nicht abschätzen kann.

Stadtverordneter Pfau (SPD) weist daraufhin, dass für den Bereich kein Bebauungsplan vorliegt. Er bittet darum, eine Bodenprobe in Erwägung zu ziehen da ihm der Verdacht zugetragen wurde, dass alte Heizöltanks hier einst im Kellerbereich vorzufinden waren.

Beschluss:

Die Stadt Erbach erwirbt zum nächstmöglichen Zeitpunkt das Erbacher Tempelhaus vom Land Hessen für den symbolischen Kaufpreis von einem (1) Euro zuzüglich eventueller Nebenkosten (Notarkosten, Grunderwerbsteuer).

Kaufpreis und eventuelle Nebenkosten werden gemäß § 100 HGO als überplanmäßige Auszahlungen in der Produktgruppe 573 beschlossen.

Abstimmung:

Zurückgezogen

11.	Überleitung der Betriebsgesellschaft Schloss Erbach in die Hessische Schlösserverwaltung	VL-137/2022 2. Ergänzung
------------	---	-------------------------------------

Herr Gänssle (ÜWG) berichtet aus der Beratung in der Sitzung des Haupt – und Finanzausschusses. Es wurde ein einstimmiger Empfehlungsbeschluss gefasst.
Weiter gibt Herr Gänssle Erläuterungen zum Liquidationsjahr. Darauf sind die unterschiedlichen Beschlussfassungen zwischen dem Kreistag des Odenwaldkreises sowie der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach zurückzuführen.

Nach intensivem Austausch zum Sachverhalt und zur Beschlussfassung ist man sich einig, den Beschlussvorschlag wortgleich zum Beschlussvorschlag des Kreistags des Odenwaldkreises zur Abstimmung zu stellen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach stimmt der Auflösung und Liquidation der Betriebsgesellschaft Schloss Erbach gGmbH zum 31.12.2021 zu. Nach Abwicklung der gGmbH, voraussichtlich Sommer 2023, fällt der Stammkapitalanteil (40 % von 25.000,00 €) in Höhe von 10.000,00 € an die Kreisstadt Erbach.

Abstimmung:

20 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

12.	Satzung über Ehrungen und Auszeichnungen der Kreisstadt Erbach	VL-122/2022 2. Ergänzung
------------	---	-------------------------------------

Ausschussvorsitzender Gänssle (ÜWG) berichtet aus der Beratung im Haupt – und Finanzausschuss. Hier gab es eine einstimmige Beschlussempfehlung.

Inhaltlich wurde der Automatismus der Ehrungen angesprochen. Nach 10 und 20 Jahren sollen die Ehrungen automatisch erfolgen.

Fraktionsvorsitzende Weyrauch (B90 / Grüne) weist darauf hin, dass Einigkeit im Präsidium bestand, § 4 (2) der Satzung den Automatismus der Ehrung einzupflegen.

§ 4 (2) soll daher wie folgt lauten:

Die Ehrung ist ab einem Zeitraum von 10 Jahren vorzunehmen und zwar

Nach 10 Jahren durch eine Ehrenurkunde

Nach 20 Jahren durch eine Ehrenurkunde und eine hochwertige Anstecknadel.

Weiter soll § 4 (3) der Satzung wie folgt lauten:

Die Stadt verleiht Personen, die insgesamt mindestens 20 Jahre Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, eines Ortsbeirates, Ehrenbeamtinnen oder Ehrenbeamte, hauptamtliche Wahlbeamte in Erbach waren folgende Ehrenbezeichnung gem. § 28 (2) HGO.

Frau Weyrauch stellt weiter zur Aussprache welche Ehrenbezeichnung verliehen werden soll. Hierbei kann das zuletzt ausgeführte Ehrenamt oder das überwiegend ausgeführte Ehrenamt zugrunde gelegt werden.

Sie schlägt vor, dem zu Ehrenden / der zu Ehrenden die Wahl zu lassen welche Ehrenbezeichnung gewünscht wird.

Herr Gänssle berichtet, dass in der Sitzung des Haupt – und Finanzausschusses Konsens herrschte, dass die Ehrenbezeichnung erst nach Ausscheiden aus dem Ehrenamt verliehen wird.

Stadtverordnetenvorsteher Duarte übergibt den Vorsitz der Stadtverordnetenversammlung an Frau Weyrauch um selbst seine Gedanken zu äußern.

Er weist darauf hin, dass der Automatismus gegeben sein sollte.

Frau Weyrauch regt an, das Thema erneut im Präsidium zu besprechen sowie im Haupt – und Finanzausschuss zu beraten.

Bürgermeister Dr. Traub weist darauf hin, dass die Vorlage, wie nach der Diskussion verändert, einen hohen Konsens bei den Stadtverordneten hervorruft.

Die Änderungen sollen in die Satzung eingearbeitet werden.

Um den Automatismus der Ehrenbezeichnung nach Ausscheiden herzustellen, müsste zudem § 4 (4) Satz 1 der Satzung gestrichen werden.

Der Tagesordnungspunkt soll abschließend erneut im Haupt – und Finanzausschuss beraten werden.

Beschluss:

Die 2. Änderungssatzung zur Änderung der Satzung über Ehrungen und Auszeichnungen der Kreisstadt Erbach wird beschlossen. In § 4 Abs. 2, Satz 1 der Satzung ist das Wort „kann“ durch „ist“ zu ersetzen.

Abstimmung:

Zurückverwiesen

13.	Gestattungsvertrag Mobilfunkmast	VL-133/2022 1. Ergänzung
-----	---	-------------------------------------

**Abstimmung:
Abgesetzt**

14.	FDP - Fraktionsantrag Erschließung einer Hundewiese	FA-7/2022
-----	--	------------------

Bauausschussvorsitzender Trumpfheller berichtet aus der Beratung im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr. Hier kam es zu einer mehrheitlichen Beschlussempfehlung.

Fraktionsvorsitzender Krings (FDP) weist darauf hin, dass die IGO über Fördertöpfe zu diesem Sachverhalt verfügt.

Bürgermeister Dr. Traub informiert, dass die Kreisstadt Erbach derzeit über keine geeignete Fläche verfügt.

Alle landwirtschaftlichen Flächen können gemäß § 35 BauGB nicht umgewidmet werden.

Herr Pfau (SPD) weist auf die Gefahrenabwehrverordnung der Kreisstadt Erbach (Anleinplicht) hin. Er erläutert seine befürwortende Stimme.

Frau Weyrauch (B90 / Grüne) berichtet, dass es sich um einen Prüfauftrag an den Magistrat handelt.

Frau Abraham (ÜWG) geht auf die Begleiterscheinungen der Erschließung einer Hundewiese ein.

Herr Gänsle (ÜWG) sieht den Prüfauftrag an den Magistrat positiv. Da im Kreis Bergstraße Erschließungen von Hundewiesen stattgefunden haben, sollte man dort Erfahrungswerte abfragen.

Frau Myska (ÜWG) gibt zu Bedenken, dass dies kein Ersatz als Auslauf für Hunde darstellen wird. Weiter führt sie aus, dass das Einzäunen einer Wiese im Außenbereich nicht zulässig ist. Man müsste im Innenstadtbereich nach einer geeigneten Fläche suchen.

Herr Rebscher (SPD) fragt die potentiellen Kosten einer Einzäunung an.

Herr Pfau spricht abschließend die Fördermöglichkeiten an, sollte man in Zusammenarbeit mit Hundefreunde Erbach e.V. eine Einzäunung errichten. Es wird ausdrücklich erwähnt, dass es sich um keinen Käfig sondern eine Begrenzung bzw. Einzäunung eines Geländes handelt.

Frau Büchner soll über den Prüfauftrag informiert werden, um Fördermittel im Falle der Erschließung einer Hundewiese generieren zu können.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge die Errichtung einer Hundefreilaufwiese beschließen.

Der Magistrat wird beauftragt, im Stadtgebiet Erbach eine ca. 1 – 2 ha große Grünfläche ausfindig zu machen. Diese soll als eingezäunte Hundewiese für jedermann kostenlos zur Verfügung stehen.

Abstimmung:

16 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

15.	Antrag der SPD-Fraktion Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge	FA-12/2021 1. Ergänzung
------------	---	------------------------------------

Ausschussvorsitzender Trumppheller (CDU) berichtet aus der Beratung im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr. Der Antrag wurde mehrheitlich befürwortet. Er weist jedoch darauf hin, dass das Abstimmungsergebnis bei vier Enthaltungen festgestellt wurde was auf weiteren Informationsbedarf schließen lässt.

Ausschussvorsitzender Gänssle (ÜWG) berichtet aus der Beratung im Haupt – und Finanzausschuss. Der Fraktionsantrag wurde hier mehrheitlich abgelehnt.

Herr Pfau (SPD) stellt für die SPD-Fraktion die Hintergründe zum Fraktionsantrag vor. Er bedankt sich für die beiden Informationsveranstaltungen welche die Stadtverwaltung für die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats vorbereitet hatte.

Weiter erläutert Herr Pfau die befürwortenden Stimmen der SPD-Fraktion.

Bürgermeister Dr. Traub erläutert seine persönliche Haltung zu Straßenbeiträgen. Er plädiert dafür die aktuellen Regelungen beizubehalten.

Fraktionsvorsitzende Weyrauch (B90 / Grüne) erläutert die ablehnenden Stimmen der Fraktion B90 / Grüne.

Fraktionsvorsitzender Gänssle (ÜWG) erläutert die ablehnenden Stimmen der ÜWG-Fraktion.

Stadtverordnetenvorsteher Duarte (SPD) übergibt seinen Vorsitz an Frau Weyrauch um selbst seine Position zum Fraktionsantrag zu äußern. Weiter geht er auf die Ursprungsgedanken zum Fraktionsantrag ein. Weiter wäre mehr Zeit für die Beratung in den Ausschüssen, Fraktionen und der Stadtverordnetenversammlung möglicherweise nötig.

Herr Müller (B90 / Grüne) weist darauf hin, dass die Fraktion selbst entscheidet ob und wann der Fraktionsantrag in den Ausschüssen vorberaten und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Herr Pfau spricht stellvertretend für die SPD-Fraktion und zieht den SPD-Fraktionsantrag zurück. Man will den Sachverhalt neu eruieren.

Fraktionsvorsitzende Weyrauch (B90 / Grüne) spricht sich dafür aus, dass dies ebenso Thema der interkommunalen Arbeitsgruppe werden sollte.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, die notwendigen Schritte in die Wege zu leiten, um wiederkehrende Straßenbeiträge nach § 11a KAG in Erbach einzuführen.

Abstimmung:

Zurückgezogen

16.	SPD - Fraktionsantrag Eintritt Freibäder	FA-8/2022
------------	---	------------------

Herr Gänssle (ÜWG) berichtet aus der Beratung im Haupt – und Finanzausschuss.
Hier kam es zu einem einstimmigen Empfehlungsbeschluss.
Es herrschte Konsens den Eintritt per Dauerkarte zu regulieren.

Frau Weyrauch (B90 / Grüne) bittet die SPD-Fraktion als Antragsteller, den Antrag nochmal zurück-zustellen damit dieser im Sozialausschuss vorberaten werden kann. Dieser musste am 10.10.2022 kurzfristig aufgrund von Krankheit entfallen.

Dem stimmt Herr Pfau (SPD) im Namen der SPD-Fraktion zu.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- **Der kostenfreie Eintritt für Kinder und Jugendliche bis einschließlich des 17. Lebensjahres ist für die kommende Badesaison 2023 vorzusehen.**
- **Hierfür sind den betreffenden Kindern und Jugendlichen mit Wohnsitz in Erbach Saisonkarten kostenfrei zur Verfügung zu stellen.**
- **Der Magistrat wird beauftragt, die sachlichen und finanziellen Vorbereitungen dafür zu treffen und –wenn möglich- mit der Stadt Michelstadt ein gleichartiges Vorgehen abzustimmen.**

Abstimmung:

Zurückverwiesen

17.	Anfragen und Mitteilungen
------------	----------------------------------

Herr Müller (B90 / Grüne) fragt die Stellenbesetzung des Klimaschutzbeauftragten an.
Bürgermeister Dr. Traub informiert, dass die Stelle erst nach Zusage der Förderung ausgeschrieben werden darf.

Herr Pfau (SPD) spricht die zunehmende Vermüllung, auch durch Gartenabfälle, an Straßenrändern oder in Wäldern vorzufinden sind. Er schlägt vor, auf das Verbot der wilden Müllablagerung in der Presse hinzuweisen.

Herr Walther (CDU) schlägt vor, auf die ganzjährige Anleinplicht der Kreisstadt Erbach medial hinzuweisen.

António Marques Duarte
Stadtverordnetenvorsteher

Dennis Weyrich
Schriftführer